



PARTNERSCHAFT

## „Es lebe Bedernau – vive la France!“

**Franzosen und Deutsche feiern ihr Jubiläum mit einem beeindruckenden Programm, einem weit gereisten Radler und einer riesigen Roulade** *Von Josef Hölzle und Sabine Adelwarth*



Zur Erinnerung an das Jubiläumstreffen stellten sich die aktiven Mitglieder der Partnerschaftskomitees beider Gemeinden – samt Gastgeschenken – zusammen.

Bedernau Seit 35 Jahren pflegen Bedernau und der französische Ort Plouigneau in der Bretagne eine herzliche Freundschaft. Vor 20 Jahren wurde daraus eine offizielle Partnerschaft zwischen beiden Kommunen. Zum „Doppel-Jubiläum“ kam nun eine stattliche Delegation aus Plouigneau nach Bedernau. Zwischen den Anfängen anno 1976 mit Pater Max und heute liegen viele Initiativen und Begegnungen. Hin und her gingen alljährlich die Reisen über 1300 Kilometer. Man lernte sich persönlich kennen, schätzen und auch verstehen.

Vom Ausflug ins Legoland bis hin zur Kneippanwendung

Als nun die 51 Bretonen nach langer Fahrt in Bedernau eintrafen, war dies bereits eine Begegnung vieler alter Bekannter. Für die Gäste hatte der „Deutsch-Französische Freundeskreis Plouigneau“ in Bedernau ein sechstägiges Besuchsprogramm mit viel Pfiff zusammengestellt. Vom Ausflug ins Legoland bis hin zu Kneippanwendungen in Bad Wörishofen werden die Franzosen in die nähere und weitere Region eingeführt. Die Jugendlichen nächtigten im Zeltlager, die Erwachsenen in Privatquartieren.

Eine besondere Anreise mit dem Fahrrad hatte Joseph Hamon hinter sich. Die gesamte Strecke hat der 65-Jährige mit dem Zweirad bestritten, ganze acht Tage war er unterwegs. In Freiburg traf er sich mit Werner Ettenhofer aus Bedernau, die beiden letzten Tage radelten sie gemeinsam die 300 Kilometer ins Unterallgäu.

Die Übernachtung in Freiburg fiel für Joseph Hamon allerdings eher dürftig aus, da er erst gegen Mitternacht auf dem Campinggelände eintraf. Für den Aufbau des Zeltes war es schon zu spät und zu dunkel, deshalb nächtigte er in der Dusche des Campingplatzes. Diese eher unbequeme Variante schien dem sportlichen Radfahrer aber nicht die Laune verdorben zu haben. Diese Fahrradtour absolvierte er auch schon 1999 und 2007.

Ein abwechslungsreiches Programm erwartete die Gäste in dieser Woche. Ein Höhepunkt gleich zu Beginn war der Festabend in der vollbesetzten Sporthalle von Bedernau. Die Blaskapelle Bedernau spielte flott auf, die Bedernauer Minis und die Erwachsenen der Showtanzgruppe tanzten wie die Derwische und der Kirchenchor sang aus vollen Kehlen fröhliche Lieder.

Fotos mit „G'schichtla“ angereichert ließen die Vergangenheit aufleben. Nebenbei konnten sich am großen Buffet Gastgeber und Gäste an internationalen Spezialitäten laben. Kleine bretonische Gruppen zeigten zudem zwischendurch heimische Tänze und ihre originellen Trachten.

Zum Festabend gehörten natürlich auch Grußworte. Die Redner wurden von der Vorsitzenden des Deutsch-Französischen Freundeskreises, Christina Schuster, willkommen geheißen. Staatssekretär Franz Pschierer, selbst Bedernauer, eröffnete den Reigen sogar zweisprachig. Er würdigte die Entwicklung der deutsch-französischen Beziehungen nach unseligen Zeiten und sagte „danke“ und „merci“ den Menschen beider Gemeinden, die den neuen Geist weitertragen.

Dann kam die Stunde der Dolmetscher. Bürgermeisterin Rolande le Houerou aus Plouigneau freute sich in ihrer Muttersprache über die wunderbare Freundschaft mit dem bayerischen Dorf und rief die Jugend dazu auf, den Weg mitzugehen. Bürgermeister Alfons Biber erinnerte im Originalton Süd an die Anfänge der Partnerschaft und an manch unvergessene Begegnungen. Man könne all denen, die so etwas prägen, nicht genug danken, sagte er. Er tat dies dann auch persönlich und bedachte Vertreter beider Seiten mit viel Lob.

Die Bedernauer Otto Heel, Fred Wiedenmann und Christina Schuster ehrte Biber besonders und beschenkte sie mit Büchern. Die Präsidentin des Partnerschaftskomitees Plouigneau, Françoise le Harzic, wurde als „Motor der Verbindung“ begrüßt. Voller Charme zeigte sie sich sichtlich stolz, von Anfang an diese Freundschaft mitgetragen zu haben. So konnte sie zahlreichen Wegbegleitern aus Bedernau und aus ihrer Heimat sehr persönlich danken.

Madame le Harzic verteilte neben vielen Komplimenten auch eine Menge von Geschenken. Die Bedernauer Otto Heel, Fred Wiedenmann und Christina Schuster ernannte sie zu bretonischen Ehrenmitgliedern mit eingerahmten Diplomen.

Nach vielen Dankadressen erreichte die Feier ihren emotionalen Höhepunkt: Unter großem Beifall überreichte die Freundeskreis-Vorsitzende Christina Schuster den Gästen ein von Fred Wiedenmann gemaltes Bild mit den drei Kirchen der Gemeindeteile Breitenbrunn und ein Abbild der prächtigen Partnerschaftssonenuhr in Bedernau.

Ein 3,50 Meter langer Kuchen als süße Überraschung

Nach Gesang und Blasmusik folgte eine Überraschung: Christina Schuster ließ eine 3,50 Meter lange Roulade am Stück auftragen, die mit Schoko-Schriftzügen die seit 35 Jahren bestehende Freundschaft zwischen Bedernau und Plouigneau ausdrückte. Die Bewunderung überlebte der leckere Kuchen aus einer Bedernauer Backstube aber nicht lang. Die Festgäste hatten das Dokument der Partnerschaft zum Reinbeißen gern.